

ANFRAGE

der Abgeordneter Dr. Markus Tschank, Christian Lausch
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend **Kosten und Auswirkungen der Corona-Pandemie für das Bundes-
verwaltungsgericht**

Im „Die Presse“ Artikel vom 9. April 2025 ist zu lesen:

„Corona-Pandemie hat Kosten von 11,5 Milliarden Euro verursacht. Die größten Kosten verursachten die Corona-Tests mit 5,18 Milliarden Euro, wie aus dem Bericht des Gesundheitsministeriums hervorgeht. Für Impfungen wurden 1,77 Milliarden Euro ausgegeben.“¹

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz nachstehende

Anfrage

1. Welche Kosten sind dem Bundesverwaltungsgericht durch die Corona-Pandemie bzw. Lockdowns entstanden?
 - a. Wie hoch waren die Kosten für die Beschaffung von Masken im Bundesverwaltungsgericht?
 - b. Wie hoch waren die Kosten für die Beschaffung von Desinfektionsmittel im Bundesverwaltungsgericht?
 - c. Wie hoch waren die Kosten für die Beschaffung von Corona-Tests im Bundesverwaltungsgericht?
 - d. Von welchen Firmen wurden die Masken gekauft?
 - e. Von welchen Firmen wurden die Desinfektionsmittel gekauft?
 - f. Von welchen Firmen wurden die Tests gekauft?
2. Mit welchem Impfstoff wurden die Bediensteten im Bundesverwaltungsgericht geimpft?
 - a. Wie hoch waren die damit entstandenen Kosten?
3. Sind Impfschäden bei Bediensteten bekannt?
 - a. Wenn ja, in wie vielen Fällen kam es zu Impfschäden?
4. Sind Fälle von Long-Covid bei Bediensteten bekannt?
 - a. Wenn ja, in wie vielen Fällen kam es zu Long-Covid?
5. War das Bundesverwaltungsgericht während der Corona-Pandemie für die Bevölkerung zugänglich?
6. Kam es zu Verfahrensverzögerungen?
 - a. In wie vielen Fällen kam es zu Verfahrensverzögerung?
 - b. Wie lange hat die Verzögerung durchschnittlich gedauert?
 - c. Welches konkrete Verfahren hatte die längste Verzögerung?

¹ <https://www.diepresse.com/19561792/corona-pandemie-hat-kosten-von-115-milliarden-euro-verursacht>

7. Kam es zu Mobbing bzw. gab es Mobbing-Opfer infolge Nicht-Einhaltung der Corona-Maßnahmen?



Edwin Kaud



